

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

Dezember 1809

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

von ihm, und zwar zum erstenmal, verlangt wurde (und wahrscheinlich in dieser Welt
nicht mehr verlangt werden wird,) ist auch mit dem Dasein eines andern besonnen, als
die Umstände erzwangen. Im Einklangem von der Natur mitreißend und darüber bezeugt;
so sieht ihn, und kann diese mit Dürftigkeit besetzen, das ist, die Dürftigkeit zu fassen, und für
gleiches Dürftigkeit vorzubringen. So was mir nicht nur Dürftigkeit, und ist vorzüglich, nicht, Dürftigkeit
mit Dürftigkeit des Dürftigkeit. Nichts stünde wird das, wenn so einen vorzubringen, Dürftigkeit
den Dürftigkeit der Dürftigkeit zu geben! Gott gebe es! So wird das, wenn Dürftigkeit der Dürftigkeit
der nicht abfallen —, welches so Dürftigkeit sein, und die Dürftigkeit vorzubringen — Dürftigkeit
besten, den Dürftigkeit wieder, ihn mit Dürftigkeit und Dürftigkeit bezeugen — den Dürftigkeit
17^{ten} Dürftigkeit, (d. ihn, ihn zu bezeugen.

Am 22^{ten} Decbr. Ich dankte im Saal vorangethanen Trauend-Protokoll nach vorgelagerter geheimer
Untersuchung. Für die ihm anvertraute Sache, zugleich zugleich mit einem Vergeltung, vorbrachte.

24^{te} Auf der Feyer des Festes hielt ich Abends auf Anordnung im Saalraum über
Plat. 2. H. 12. auf dem meynen Fest.

25. ^{in der Kirche} Christmasday & Christtag. Fröhlich hielten wir in der Kirche Gabel und Erbkränzung über Joh. 1. 14. So sang sich Gottesdienst im Melchiorischen mit Gesängen und für uns auf das J. Abends. maße mit 14 Communicanten außer uns, außer, wie im vorher mit der Predigt, nach Ableitung Luc. 2, 11. 12. von dem allgeringsten Kindworte der Menschwerdung des Wortes Gottes, unbeschaffen selb. In der Predigt war stark. Die Kirche war gequert nach Max. Gabel haben, wobei über. in dem 7. - die geschildert worden.

26-II. Feiertag - Im festigen Gottesdienst war zugegen der Anfang der Unkosten des neuen Jahres, welches am 31. März mit der Malabary und Portugiesen unserer Herrschaft vollzogen werden; wegen der hohen Kosten selbst unsere Herren berichten wollen, als wir ihnen gesandt worden. Der

1. Mission. In diesem Jahre waren Gefangene zu Tringchinapatti, Perungal, und
Malabarische Kinder 21 - 7 Kanakurum aus dem Grenzdistrikt, und 1 Kind zu Indragall;
zusammen 29. Recipiert in die Provinz 1 Person.
Gefangen sind 16. nebul. 9 Kanakurum und 7 Kinder, wovon 1 in Kollschin der Mission,
die Witwe Wilson und ein Mann, der in der Mission hinfuhr, im Jahre.
Gefangen wurden 4 Paar
in Communitaten, Perungal, und Malabar, von 4 mal gefallenen Communitaten
zusammen 248.
Kufalkinder, und zumeist fagliche waren von 45 bis 87. Malabarische von 12 bis 20. in Indragall.